

ben der Mitte des Schilds. Dieses Gepräg wird auch vierlöthig und also als ein Doppelthaler aus einem einfachen Thalerstempel angetroffen.

- 19) von 1663. wie n. 18. Köhler p. XXIII.
- 20) von 1664. wie n. 18.
- 21) von 1665. auch wie n. 18. nur daß die Buchstaben HP — K und die gleich darunter stehende Jahrzahl 16 — 65. neben der Krone zu sehen.

CXCIII.

Ein halber Thaler Graf Christian Friedrichs,
nach Art vorstehenden Thalers.



CHRISTIAN, FRIEDERIC, COMES AC DOM. inus. Der Ritter auf dem Turnierpferd über den Drachen völlig wie auf dem Thaler, auch schwebt der Reichsapfel über des Pferdskopf.

N. S. IN MANSFELT NOB. ilis DomiNus IN HELDR: ungen S. eeburg ET SchRaplau. Das Wappen mit den sieben Standarten nach vorbeschriebener Art. Das Kleeblatt zeigt sich zwischen den Standarten; die getheilte Jahrzahl 16 — 42. neben der Krone des Helms, und die Münzmeistersbuchstaben HP — K neben des Schilds Fuß.

Ein Gepräg von 1649. hat DN: I: HELD: S: E: S:

Noch eines findet sich auch vermög Gotha'schen Auktionsverzeichn. p. 352. n. 846. von 1664.

Auch giebt es Viertelsthaler oder Halbegulden. Gotha'sches Auct. Verz. p. 351. n. 835. p. 352. n. 845.